



muslimische
kulturwoche

Rückblick

3. MUSLIMISCHE KULTURWOCHE

Ein Mosaik der Kulturen

02. – 08.
OKTOBER 2023

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	<u>05</u>	<u>Samstag, 07.10.2023</u>	<u>26</u>
		Gemeinsame Werte und Erzählungen	
<u>Montag, 02.10.2023</u>	<u>06</u>	<u>Sonntag, 08.10.2023</u>	<u>28</u>
Moscheen in Europa & Moscheeführung & Fotoausstellungseröffnung & Vorträge		Al-Andalus: Musikalische Reise durch das goldene Zeitalter	
Muslimische Identität im Wandel der Zeit: Herausforderungen und Perspektiven		<u>Zweitägige Kunstworkshops</u>	<u>32</u>
		<u>07.-08.10.2023</u>	
<u>Dienstag, 03.10.2023</u>	<u>10</u>	Tezhip: Die Perle der traditionellen türkischen Kunst	
Der Alltag eines gläubigen Menschen		Hat: Die Kunstform der Handschrift	
Tanz des Herzens & Es werde Licht Live-Performance		Ebru: Tanz der Farben	
<u>Mittwoch, 04.10.2023</u>	<u>16</u>	<u>Ganzwöchige Ausstellungen</u>	<u>38</u>
Neuerscheinungen über den Islam: Vorstellung und Austausch		<u>02.-08.10.2023</u>	
331: 3 Frauen, 3 Religionen, 1 Thema & Anatolische Träumereien: Perlen der Tradition		Es werde Licht	
<u>Donnerstag, 05.10.2023</u>	<u>20</u>	Kindheit und Alltag	
Muslimische Vielfalt in Berlin & Musikkulturen im Dialog: Eine interkulturelle Begegnung durch Musik		Raum und Mensch in der islamischen Welt	
<u>Freitag, 06.10.2023</u>	<u>22</u>	Moscheen in Europa	
Ein Mosaik aus Musik, Literatur und Kultur		<u>Impressum</u>	<u>42</u>
Kulturabend im Haus der Weisheit mit Begleitung von mystischer Musik		<u>Mitwirkende Organisationen</u>	<u>43</u>





*„Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt
näher kommen.“*

– Navid Kermani

Vorwort

An der 3. Muslimischen Kulturwoche haben tausende Berliner:innen teilgenommen. In 18 Veranstaltungen mit dem Leitsatz „Muslimische Kulturwoche 2023 – Ein Mosaik der Kulturen!“ haben über 10 muslimische Organisationen einen Einblick in ihr Kulturleben gegeben. Wir freuen uns mit diesem Rückblick bei denjenigen, die an den Veranstaltungen teilgenommen haben, positive Erinnerungen zu beleben und bei denen, die nicht teilnehmen konnten, Neugier für die Veranstaltungen bei der Muslimischen Kulturwoche 2024 zu wecken.

Die Muslimische Kulturwoche 2023 bot den über 400.000 Berliner Muslim:innen eine Plattform, um ihre Kultur in ihren reichhaltigen Facetten darzustellen. Und das ist – auch wenn in einem bescheidenen Rahmen – sehr gut gelungen. In dem abwechslungsreichen Programm fanden verschiedene Veranstaltungen wie zum Beispiel Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Vorträge und Workshops statt.

Wir leben in einer Zeit, in der weltweite Kriege und Konflikte negative Auswirkungen auf das friedliche Zusammenleben in der Gesellschaft haben.

Dabei ist es gerade in der heutigen Zeit von enormer Bedeutung, seine Stimme für den Dialog, Austausch und den gegenseitigen Respekt auf humaner Basis zu erheben. Genau dazu dient die Muslimische Kulturwoche.

Das Ziel der MKW ist nicht nur die Präsentation der muslimischen Kultur in Berlin. Wie der Kultursenator Joe Chialo es bei seiner Rede in der Eröffnungsveranstaltung treffend sagte, steht die MKW auch für den innermuslimischen Dialog und die innermuslimische Zusammenarbeit.

Mit viel Engagement, innovativen Ideen und kreativen Ansätzen haben viele hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen zum Gelingen der diesjährigen MKW beigetragen. Dafür gilt jedem einzelnen unser herzlicher Dank. Auch wollen wir uns bei allen mitwirkenden muslimischen Organisationen bedanken, die Sie auf der letzten Seite des Heftes finden können. Besonders bedanken wir uns bei der Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt, die durch die Förderung die 3. Muslimische Kulturwoche erst ermöglicht hat.

Euer MKW-Team

Montag, 02.10.2023

Moscheen in Europa

Moscheeführung & Fotoausstellungseröffnung & Vorträge

Gäste: Imam Amir Aziz, Ahmed Eckhard Krausen

Moderation: Rümeysa Yilmaz

Fotomediathek



Die älteste Moschee Deutschlands, die Wilmersdorfer Moschee, lud am Montag nicht nur zur Ausstellungseröffnung der einwöchigen Fotoausstellung über die "Moscheen in Europa" ein, sondern auch zu einer Moscheeführung. Die interessierten Gäste konnten erfahren, was für eine reiche und vielfältige Geschichte diese Moschee und ihre Gemeinde in Berlin seit ihrer Gründung hat. Eingeladen waren alle Berliner:innen, die eine Moscheeführung erleben und dabei sich einen Bild von den Moscheenlandschaft Europas machen wollten.

Auf großes Interesse stießen die ereignisreiche Geschichte der Moschee, die in den 1920er Jahren gegründet wurde,

und ihre einzigartige Architektur. Das Gesamtprogramm war begleitet von spannenden Vorträgen über die Bedeutung und Entwicklung der Moscheen, insbesondere der europäischen Moscheen. Die Veranstaltung bot neben der Gelegenheit, die muslimische Kultur und Vielfalt zu erkunden, auch die Möglichkeit für Dialog und Austausch.

Ort: Wilmersdorfer Moschee
Briener Str. 7/8, 10713 Berlin

Mitwirkende Organisation:

FORUMDIALOG Wilmersdorfer
GEMEINSAME WERTE · GESELLSCHAFTLICHE VIELFALT Moschee



Montag, 02.10.2023

Muslimische Identität im Wandel der Zeit: Herausforderungen und Perspektiven

Gäste: Dr. Arhan Kardas, Imam Kadir Sancı, Kübra Dalkılıç
Moderation: Osman Örs

Fotomediathek



Die Veranstaltung „Muslimische Identität im Wandel der Zeit: Herausforderungen und Perspektiven“ fand am Montag im Forum Dialog statt. Sie gab den Teilnehmer:innen einen Einblick in die vielschichtige Entwicklung muslimischer Identität in Deutschland. Von den kompetenten Referent:innen mit sehr unterschiedlichen Biografien wurden aktuelle Herausforderungen wie kulturelle Anpassungen, soziale Integration und religiöse Vielfalt beleuchtet.

Die Gäste bekamen einen Einblick in historische Veränderungsprozesse und moderne Einflüsse, die die muslimische Identität in Deutschland geformt haben.

Das unverzichtbare Forum fand großes Interesse bei den Teilnehmer:innen und trug dazu bei, mehr Verständnis zu fördern und Brücken zwischen verschiedenen Welten zu bauen. Nach der Veranstaltung fanden ein reger Austausch und interessante Dialoge unter den Teilnehmer:innen statt.

Ort: Forum Dialog e.V.
Mohrenstr. 34, 10117 Berlin

Mitwirkende Organisation:



“Die Gäste bekamen einen Einblick in historische Veränderungsprozesse und moderne Einflüsse, die die muslimische Identität in Deutschland geformt haben.“





Veranstaltungen

Dienstag, 03.10.2023

Der Alltag eines gläubigen Menschen

Vortrag

Referent: Nadim Garib

Fotomediathek



Am Dienstag fand in der Bengalischen Moschee ein Vortrag zum Thema "Alltag eines gläubigen Menschen" statt. Die Teilnehmer:innen hatten nicht nur die Möglichkeit, sich von Referenten Nadim Garib zu informieren, sondern auch ganz praktisch die Gelegenheit, wie Religion den Tagesablauf eines Gläubigen formen kann.

Die Teilnehmer:innen hatten an diesem Tag die Möglichkeit, die Rolle von Gebeten, Ritualen und Werten im Alltag eines gläubigen Menschen näher kennenzulernen.

Diese Veranstaltung öffnete Türen zum Verständnis und förderte den Dialog über den Glauben in einer vertrauten Umgebung. Sie gab auf theoretische Fragen Antwort anhand von praktischen Beispielen.

Ort: Bengalische Moschee
Goslarer Platz 5, 10589 Berlin

Mitwirkende Organisation:

Bengalische Moschee



Dienstag, 03.10.2023

Tanz des Herzens & Es werde Licht

Live-Performance

Eröffnungsprogramm

Ort: Georg-Neumann-Saal
Universität der Künste
Einsteinufer 43, 10587 Berlin

Künstler: Shahid Alam

Die Eröffnungsveranstaltung der Muslimischen Kulturwochen 2023 im Saal der Universität der Künste war ein voller Erfolg. Nachdem die Trägervereine I-ISIN e.V. und Forum Dialog e.V., vertreten durch Sevda Akcuru und Celal Findik, die Gäste begrüßten, hielt die Eröffnungsrede der Kultursenator Joe Chialo, der den kulturellen Beitrag der Berliner Muslime an das Kulturleben der Hauptstadt würdigte.

Die atemberaubende Live-Kalligraphie-Performance des deutschlandweit bekannten Kalligrafiemeisters Shahid Alam und die vielfältige und spirituelle musikalische Darbietung begeisterten die Besucher:innen aus verschiedenen Teilen der Berliner Gesellschaft und entführte Sie in die Welt der jahrhunderte alten islamischen Kunst.

Dieser wundervolle Abend war eine Reise durch die visuelle und auditive Ästhetik, die alle Sinne der Besucher:innen berührte und Ihren Geist inspirierte.

Mitwirkende Organisation:

FORUMDIALOG
GEMEINSAME WERTE - GESELLSCHAFTLICHE VIELFALT



Fotomediathek





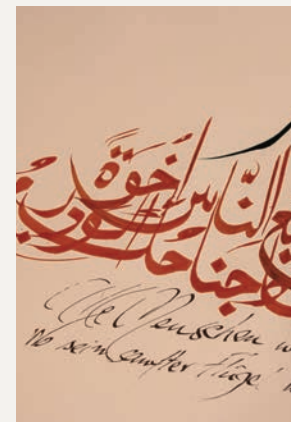
„Die diesjährige Muslimische Kulturwoche hält ein vielfältiges Programm bereit, das das Streben nach gesellschaftlichem Zusammenhalt in unserer Gesellschaft verdeutlicht.“

– Joe Chialo



“Die MKW-Projektphilosophie zeigt sich in einem Mosaik: Vielfältige Farben und Texturen vereinen sich zu einem wunderschönen Gesamtbild im Licht von Wissen, Kultur und Glauben.“

– Sevda Akcuru



Mittwoch, 04.10.2023

Neuerscheinungen über den Islam: Vorstellung und Austausch

Buchvorstellung
Referent: Eset Mavinehir

Fotomediathek



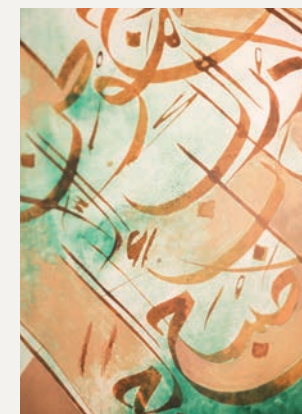
Die Islamische Akademie für Bildung und Gesellschaft stellte an diesem Abend ausgewählte islamische Publikationen vor, die in den letzten Jahren im deutschsprachigen Raum veröffentlicht wurden. Dabei wurden verschiedene Veröffentlichungen berücksichtigt, darunter Fachbücher, Romane und Zeitschriften.

Zu den vorgestellten Werken zählten unter anderem die auflagenstarke Biografie des Propheten „Muhammed – Der Herr der Herzen“ und die Neuerscheinung des Autors Abdullah Aymaz „Ich glaube aber warum?“ Dabei bot die Veranstaltung den Besuchern die Möglichkeit, sich über das Themenspektrum von

islamischer Theologie, Geschichte und Kultur auszutauschen. Der Abend über die „Neuerscheinungen über den Islam: Vorstellung und Austausch“ war eine intellektuelle Reise durch aktuelle Werke über islamische Themen im deutschsprachigen Raum.

Ort: Zimmer 48
Zossener Str. 48, 10961 Berlin

Mitwirkende Organisation:



Zu den vorgestellten Werken zählte unter anderem die auflagenstarke Biografie des Propheten „Muhammed – Der Herr der Herzen“.



Mittwoch, 04.10.2023

331: 3 Frauen, 3 Religionen, 1 Thema & Anatolische Träumereien: Perlen der Tradition

Podiumsgespräch & Musik

Gäste: Rebecca Rogowski, Maïke Schöfer, Kübra Dalkilic

Ort: Die gelbe Villa
Wilhelmshöhe 10, 10965 Berlin

Fotomediathek



„331 – 3 Religionen, 3 Frauen, 1 Thema“ ist ein preisgekröntes Podcast des interreligiösen Friedensprojekt House of One.

Das Podiumsgespräch unter freiem Himmel mit den Podcasterinnen von „331“ öffnete für alle Besucher:innen Türen auf die Frage „Was ist Heimat?“ auf eine erfrischende und alltagsnahe Art. Rebecca Rogowski, Maïke Schöfer und Kübra Dalkilic sind Angehörige verschiedener abrahamitischer Glaubensrichtungen und zeigten, wie Religion in den Alltag integriert werden kann. Hier geht es nicht nur um theologische Fragen, sondern um persönliche Erfahrungen und interkulturellen Austausch.

Der Podcast führte unterschiedliche Perspektiven zum Thema „Heimat“ zusammen, während humorvolle Ansätze und ehrliche Gespräche den Zuhörer:innen einen lebensnahen Zugang zu der Haltung

der drei monotheistischen Religionen zum Thema bot. Das Gespräch der drei Podcasterinnen wurde aufgezeichnet und am folgenden Tag in den sozialen Medien veröffentlicht.

Die musikalische Darbietung „Anatolische Träumereien“ entführte die Zuhörer:innen auf eine Reise durch die anatolische Klangwelt. Die Veranstaltung war gut besucht und viele blieben auch beim kalten Wetter bis zum Ende.

Mitwirkende Organisationen:



Donnerstag, 05.10.2023

Muslimische Vielfalt in Berlin & Musikkulturen im Dialog: Eine interkulturelle Begegnung durch Musik

Podiumsgespräch & Musik

Gäste: Taha Sabri, Saima Mirvic-Rogge, Rümeysa Yilmaz, Maged Ibrahim
Moderation: Cagatay Caliskan

Ort: Forum Dialog e.V.
Mohrenstraße 34, 10117 Berlin

Das Forum Dialog lud an diesem Abend ein, bei einer intellektuellen Reise die Vielfalt des muslimischen Lebens in Berlin näher kennenzulernen. Im Podium saßen wichtige Persönlichkeiten der Berliner Muslim:innen wie Taha Sabri von der NBS e.V. und Saima Mirvic-Rogge von DMZ. Moderiert wurde das Podium von Cagatay Caliskan.

Es war ein fesselnder Abend, der die reiche kulturelle Diversität der muslimischen Gemeinschaft Berlins beleuchtete. Dieses Podium bot Raum für Austausch, um Gemeinsamkeiten festzustellen und Unterschiede zu entdecken.

Als krönender Abschluss wurde eine einzigartige interkulturelle Begegnung durch Musik vorgeführt. "Musikkulturen im Dialog" hob die Grenzen musikalischer Ausdrucksformen auf und begeisterte mit seiner Vorführung die Besucher.

Mitwirkende Organisation:



Deutsches
Muslimisches
Zentrum



Fotomediathek





Freitag, 06.10.2023

Ein Mosaik aus Musik, Literatur und Kultur

Hacivat und Karagöz: Eine Komödie aus dem Schatten & Diverse Live-Performances unter der Moderation von Hacivat und Karagöz

Ort: Spandauer Kultur- u. Bildungshaus
Staakener Str.16, 13581 Berlin

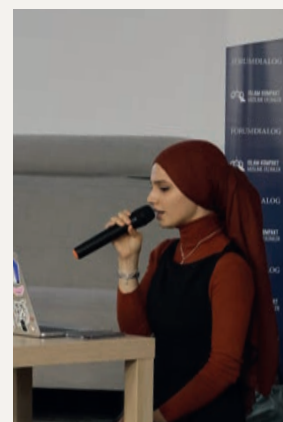
„Hacivat und Karagöz: Eine Komödie aus dem Schatten“ verzauberte die Bühne mit lebendigen Farben zum Leben. Dieses mitreißende Spektakel, präsentiert vom Theater 916, entführte das Publikum auf eine humorvolle Reise. Bei dieser Veranstaltung verschmolzen unterschiedliche Kulturen und Kulturerben zu einem einzigartigen Erlebnis. Bei diesem Schattenspiel trafen Traditionen auf Innovation. Und das Ergebnis ist eine Aufführung, die die Grenzen zwischen Schatten und Realität, Kulturen und Herzen durchbricht. Die Vorführung stieß bei den kleinen Zuschauer:innen auf besondere Aufmerksamkeit.

Der Abend wurde von Hacivat und Karagöz „moderiert“ und durch verschiedene Kunst-Performances ein beeindruckendes Mosaik aus Musik, Literatur und Kultur geschaffen. Die Botschaft hinter dieser Metapher war eindeutig: Sie stand für die Vielfalt der menschlichen Ausdrucksformen.

Mitwirkende Organisationen:



Fotomediathek





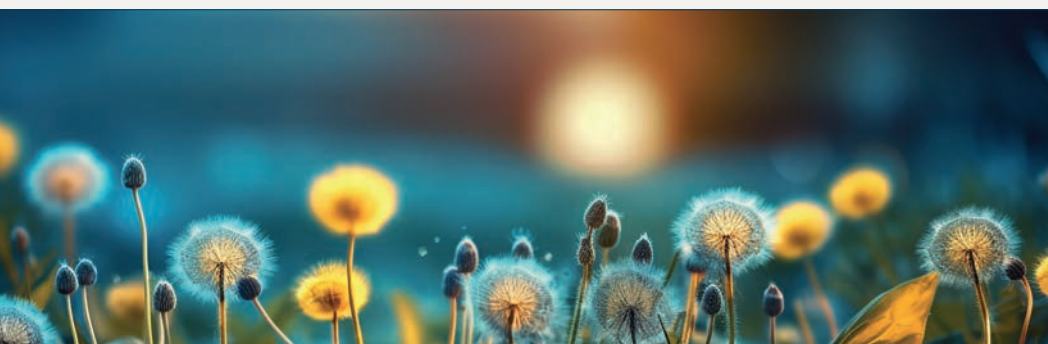
Veranstaltungen

Freitag, 06.10.2023

Kulturabend im Haus der Weisheit mit Begleitung von mystischer Musik

Künstler: As-Surur Ensemble

Fotomediathek



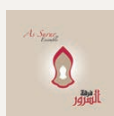
As-Surur bedeutet Freude. Diese Freude und Liebe drückt sich in den islamischen Lobgesängen, gespeist von der tiefen Liebe zu Gott sowie zu dem Propheten, aus.

Die zahlreichen Besucher:innen erlebten an diesem Abend im Haus der Weisheit einen Hauch islamischer Mystik mit Gesang und Musik. Jeder Besucher hatte die Möglichkeit, sich an den "Mawlid-Gesängen" zu beteiligen. Denn man bekam ein Heft, in dem die Texte sowohl auf arabisch als auch auf deutsch aufgeführt waren. Vorgeführt wurden die Lobgesänge über Gott und seinen Propheten Muhammed (f.s.m.i)

von der multikulturellen Gruppe As-Surur Ensemble. Begleitet wurde die Gruppe vom Kinderchor des in Moabit ansässigen Vereins. Der Kinderchor trug zum Schluss Lobgesänge des türkischen Mystikers Yunus Emre auf deutsch vor.

Ort: Haus der Weisheit
Waldstr. 57, 10553 Berlin

Mitwirkende Organisationen:



Samstag, 07.10.2023

Gemeinsame Werte und Erzählungen

Kamishibai & Kinderchor & Meryem feiert im Kindergarten das Ramadanfest

Ort: I-ISIN e.V.
Köpenicker Str. 184, 12355 Berlin

Dieser unvergessliche Tag bei I-ISIN e.V. war den Kindern gewidmet. Der Saal des islamischen Kulturvereins in Rudow war bis zum letzten Platz gefüllt.

An diesem Tag ging es um gemeinsame Werte mithilfe des Kamishibai-Erzähltheater. Erzählt wurde das Sterntaler-Märchen der Gebrüder Grimm, in dem es um Nächstenliebe und den Glauben an das Gute im Leben geht. Begleitet von einem herzerwärmenden Kinderchor, erfüllten klangvolle Melodien und spannende Geschichten den Raum. Die Kinder waren begeistert.

Nach dem Kamishibai-Erzähltheater wurde aus dem Buch "Meryem feiert im Kindergarten das Ramadanfest" gelesen. Diese berührende Geschichte erinnert daran, dass echte Freundschaft keine Grenzen kennt. Die Verbindung zwischen der muslimischen Meryem und der

christlichen Maria wird durch liebevolle Worte und Umarmungen symbolisiert – ein Lehrstück für Respekt und Empathie!

Der Kulturverein I-ISIN e.V. bietet nunmehr seit über 15 Jahren einen Raum für kulturelle Vielfalt und interkulturellen Austausch.

Der Tag endete mit einem köstlichen Höhepunkt! Der Imbiss war die perfekte Gelegenheit, sich auszutauschen, neue Freundschaften zu schließen und das Erlebte zu reflektieren.

Mitwirkende Organisation:



Fotomediathek





Sonntag, 08.10.2023

Al-Andalus: Musikalische Reise durch das goldene Zeitalter

Abschlussprogramm

Ort: Georg-Neumann-Saal
Universität der Künste
Einsteinufer 43, 10587 Berlin

Künstler: Al Firdaus Ensemble

Als krönenden Abschluss der Muslimischen Kulturwoche begeisterte das Al Firdaus Ensemble aus Spanien das Publikum in dem vollen Georg-Neumann-Saal der Universität der Künste. Das multiethnische Ensemble trug stimmungsvolle und lebhaft Stücke aus seinem neuen Album "Shifa".

An diesem Abend wurde der Georg-Neumann-Saal Schauplatz einer einzigartigen musikalischen Reise, die das Publikum in das goldene Zeitalter des Al-Andalus entführte.

Die musikalische Darbietung erweckte nicht nur die Erinnerung an diese historische Ära, in der Menschen verschiedenster Kulturen und Religionen über Jahrhunderte friedlich miteinander lebten. Sie verband auch englische, schottische und irische Musikrichtungen mit der muslimischen Musiktradition. Die

Musik des Ensembles zeigte an diesem Abend, wie sie sowohl Brücken zwischen den Zeiten als auch Musikrichtungen schlägt.

Die Finissage der Muslimischen Kulturwoche erreichte hier ihren grandiosen Höhepunkt. Es war der Moment, in dem die Woche der kulturellen Entdeckungen, Reisen und des interkulturellen Dialogs mit einer spirituellen und musikalischen Darbietung abgeschlossen wurde. Die Botschaft der Muslimischen Kulturwoche hat sein Ziel erreicht: Die über 300.000 Muslim:innen in der Hauptstadt sind ein wertvoller Bestandteil des Berliner Kulturlebens!

Mitwirkende Organisation:

FORUMDIALOG
GEMEINSAME WERTE - GESELLSCHAFTLICHE VIELFALT

Fotomediathek





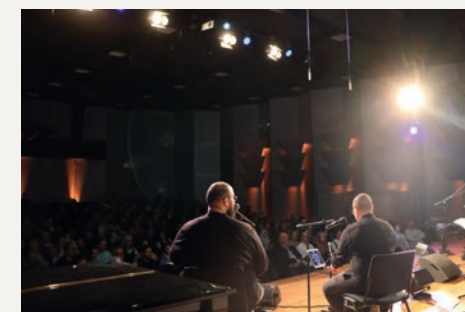
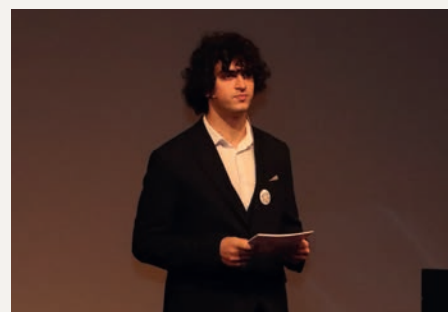
“Zahlreiche Engagierte haben durch ihren unermüdlichen Einsatz die Muslimische Kulturwoche erst möglich gemacht, dafür bedanken wir uns ganz herzlich.”

- Levent Kilicoglu



“Die Begegnungen und Gespräche haben uns erneut gezeigt, wie wichtig eine Plattform wie die Muslimische Kulturwoche für die Hauptstadt Berlin und ihre Bürgerinnen und Bürger ist.”

- Rümeyza Yilmaz



Zweitägige Kunstworkshops 07.-08.10.2023

Tezhip: Die Perle der traditionellen türkischen Kunst

Ort: Studio Chérie
Hobrechtstr. 65-66, 12047 Berlin

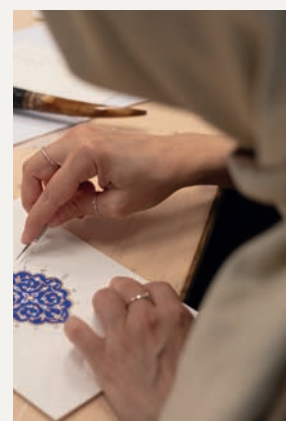
Fotomediathek



Der Begriff "Tezhip" leitet sich von seinem arabischen Äquivalent "Vergoldung" ab und bezieht sich auf die Kunst der Illumination, die als eine der am weitesten verbreiteten und bedeutendsten traditionellen Dekorationskünste gilt. Diese Kunstform ist eng mit der Verzierung besonders wertvoller Bücher, Manuskripte, Kalligraphien und Zitate aus dem Koran verbunden. Bei der Tezhip-Kunst werden diese Werke mit kunstvollen Ornamenten und Randverzierungen gestaltet, die ihre Schönheit und ihren kulturellen Wert noch weiter betonen. Oft wird auch echtes Gold verwendet, um es zu vergolden.

In diesem Workshop hatten die Teilnehmer:innen die einzigartige Gelegenheit, diese in Europa wenig bekannte Kunst näher kennenzulernen. Neben der theoretischen Wissensvermittlung hatten die Teilnehmer:innen auch die Möglichkeit, eigene Werke mit der Tezhib-Kunst zu schmücken.

Mitwirkende Organisation:



Zweitägige Kunstworkshops 07.-08.10.2023

Hat: Die Kunstform der Handschrift

Künstler: Shahid Alam

Ort: Studio Chérie
Hobrechtstr. 65-66, 12047 Berlin

Fotomediathek

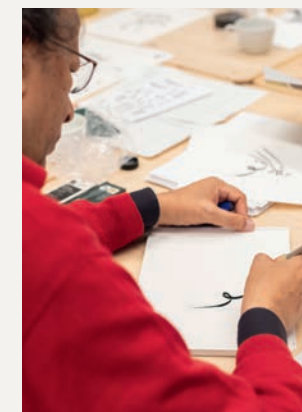


“Hat” ist die Ästhetik der arabischen Schrift, die in den Händen des erfahrenen Hat-Künstlers Shahid Alam im Dienste der interkulturellen und interreligiösen Verständigung steht. Durch die Ästhetik der Kunst der islamischen Kalligraphie gelingt dem Aachener Shahid Alam Brücken zwischen Orient und Okzident.

Der Workshop “Die Kunst der Handschrift” eröffnete den Teilnehmern eine faszinierende Welt der arabischen Kalligraphie. Unter der Leitung von Shahid Alam hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre erste Erfahrung mit dieser

inspirierenden Schreibkunst zu machen, die die Schönheit und Bedeutung der Handschrift in den Fokus rückt. In diesem zweitägigen Anfängerkurs lernten die Teilnehmer Techniken, die Geschichte und die tiefere Bedeutung hinter dieser einzigartigen Kunst kennen. Zudem hatten sie die Möglichkeit, aus der Hand des Hat-Meisters Alam ihren Namen in der Hat-Schriftkunst schreiben zu lassen

Mitwirkende Organisation:



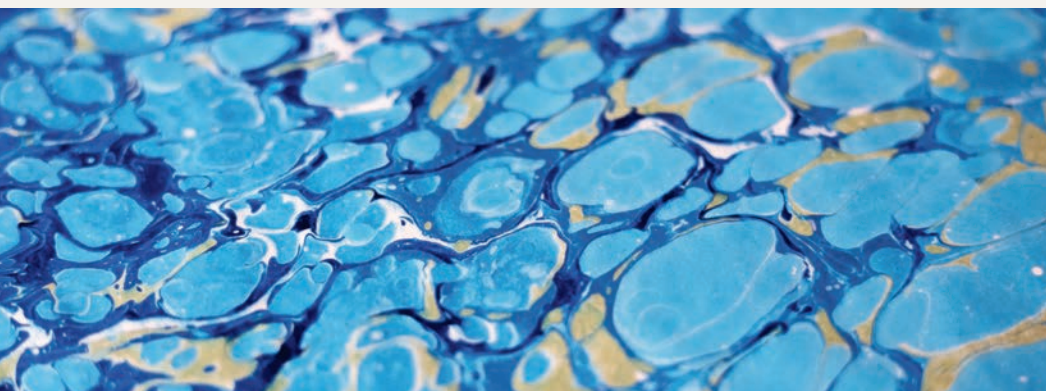
Zweitägige Kunstworkshops 07.-08.10.2023

Ebru: Tanz der Farben

Künstlerin: Mine Güccük

Ort: Studio Chérie
Hobrechtstr. 65-66, 12047 Berlin

Fotomediathek



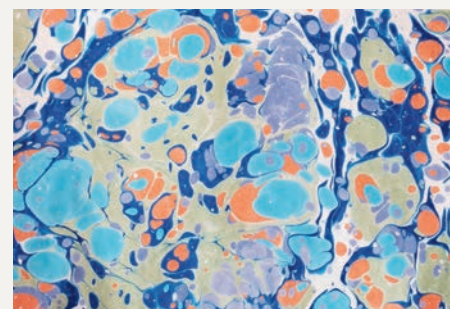
Ebru ist eine Kunstform, die sich auf das Malen auf Wasser konzentriert. Ursprünglich in Asien entstanden, wurde Ebru hauptsächlich zur Verzierung von Büchern verwendet. Über die Jahrhunderte hinweg hat sich die Ebru-Kunst über den Iran nach Anatolien ausgebreitet und dabei die Form angenommen, die heute allgemein bekannt ist.

Dieser Workshop war ein Kurs für Anfänger und stieß auf großes Interesse. Unter der Leitung der erfahrenen Ebru-Künstlerin Mine Güccük hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, nach einer theoretischen Einführung ihre eigene Brücke zwischen

Kunst und Kreativität zu schlagen. In diesem Workshop machten die Teilnehmer eine einzigartige Erfahrung, die ihre persönliche künstlerische Seite entfaltete und ihnen die Möglichkeit bot, ihre eigene Ebru-Kreation zu schaffen. In einer sehr familiären Atmosphäre hatten die Teilnehmer neben dem eigenen künstlerischen Schaffen die Möglichkeit, sich gegenseitig Näher kennenzulernen.

Mitwirkende Organisation:

FORUMDIALOG
GEMEINSAME WERTE - GESELLSCHAFTLICHE VIELFALT



Ganzwöchige Ausstellungen 02.-08.10.2023

Es werde Licht

Kalligrafie Ausstellung

Künstler: Shahid Alam

Fotomediathek



Die Ästhetik der arabischen Schrift, stand während dieser Ausstellung im Rahmen der MKW im Dienste der interkulturellen und interreligiösen Verständigung. Durch die Ästhetik der Kunst der islamischen Kalligraphie baut der deutschlandweit bekannte Kalligraphiemeister Shahid Alam aus Aachen Brücken zwischen Orient und Okzident.

Die kalligraphisch-bildnerisch dargestellten Schriften aus dem Koran und von großen Dichtern und Mystikern wie Goethe, Rilke, Rumi, Ibn Arabi u.a. bilden eine weitere Brücke in die Gemeinsamkeiten von Orient und Okzident.

Mit den Werken gelingt es Shahid Alam, die künstlerische Umsetzung und den poetischen Inhalt dem Besucher gleichermaßen zu öffnen. Das ist sehr wichtig für das Verständnis einer traditionellen Kunst, die versucht, zwischen Orient und Okzident eine Brücke zu schlagen und der Vision von Friedrich Rückert „Welt-oesie allein ist Weltversöhnung“ ein Stück näher zu kommen.

Ort: Zimmer 48
Zossener Str. 48, 10961 Berlin

Mitwirkende Organisation:



Ganzwöchige Ausstellungen 02.-08.10.2023

Kindheit und Alltag

DigitalArt Ausstellung

Künstler: Ali Miri

Fotomediathek



Die beeindruckende Kunstausstellung des iranischen Digital Artisten Ali Miri wurde während der gesamten Muslimischen Kulturwoche präsentiert und hat viele Besucher beeindruckt.

Das Thema "Kindheit und Alltag" nahm die Besucher mit auf eine emotionale Reise durch die Momente der ersten Jahre des Lebens. Viele entdeckten in dem einen oder anderen Ausstellungsstück Momente aus dem Alltag der eigenen Kindheit.

Ali Miris Werke sind ein Spiegelbild von Gefühlen und Erinnerungen, die in der

digitalen Welt zum Leben erweckt werden. Seine Kunstwerke erzählen eindrucksvolle Geschichten und fangen wundervolle Stimmungen ein.

Ort: Forum Dialog
Mohrenstraße 34, 10117 Berlin

Mitwirkende Organisation:



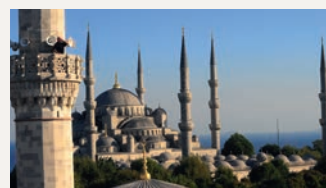
Ganzwöchige Ausstellungen 02.-08.10.2023

Raum und Mensch in der islamischen Welt

Fotoausstellung

Fotograf: Halit Ömer Camci

Fotomediathek



Im Laufe der gesamten Muslimischen Kulturwoche wurden die Werke des Künstlers Halit Ömer Camci ausgestellt. Die Ausstellung über das Thema "Raum und Mensch in der islamischen Welt" fand im Forum Dialog statt.

Die Linse von Camci fängt Momente ein, in denen Mensch und Raum in einer harmonischen Einheit verschmelzen. Seine Fotografien erzählen Geschichten von Identität, Kultur und Gemeinschaft aus der Perspektive eines muslimischen Künstlers.

Diese Ausstellung nahm die zahlreichen Besucher in dieser Woche mit auf eine visuelle Reise, bei der man die Verbindung zwischen Mensch und Umgebung entdecken konnte.

Ort: Forum Dialog e.V.
Mohrenstraße 34, 10117 Berlin

Mitwirkende Organisation:



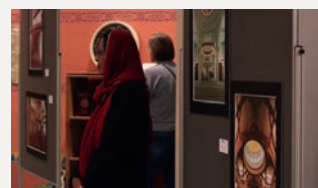
Ganzwöchige Ausstellungen 02.-08.10.2023

Moscheen in Europa

Fotoausstellung

Fotograf: Ahmed Eckhard Krausen

Fotomediathek



In den vergangenen fünf Jahrzehnten sind in den westeuropäischen Ländern tausende von Moscheen gegründet worden. Viele davon sind architektonische Meisterwerke. Der Fotograf Eckhard Krausen ist in den vergangenen Jahren auf Reisen gegangen und hat mit seiner Kamera sehr prägende Aufnahmen gemacht, die ein realistisches Bild von der Moscheenlandschaft Europas vermitteln. Ausgestellt wurden seine Werke in der ältesten Moschee Deutschlands, der Wilmersdorfer Moschee. Diese Ausstellung, die die Geschichte, Kultur und Kunst auf harmonische Weise vereint, öffnet die Tür zu einer Welt, in der

Stil und Spiritualität aufeinandertreffen.

Krausens Fotografien sind nicht nur visuell ansprechend, sondern erzählen auch Geschichten von kulturellem Austausch und Identität. Die Wilmersdorfer Moschee, als älteste Moschee Deutschlands, bildete den perfekten Rahmen für diese inspirierende Ausstellung.

Ort: Wilmersdorfer Moschee
Briener Str. 7/8, 10713 Berlin

Mitwirkende Organisation:





Ansprechpartner / Impressum

Levent Kilicoglu

Forum Dialog e.V.
Emporium Q30
Mohrenstr. 34
10117 Berlin

Tel: +49 (0)30 31 51 99 88
Email: info@mkw-berlin.de

Redaktion

Rümeysa Yilmaz
Levent Kilicoglu
Süleyman Bag

Herausgeber

Forum Dialog e.V.
Alle Rechte vorbehalten

Ansprechpartner für Presseanfragen

Levent Kilicoglu
l.kilicoglu@forumdialog.org

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Berichtes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne Zustimmung vom Forum Dialog e.V. reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen und übersetzt werden.

Gefördert von



Mitwirkende Organisationen

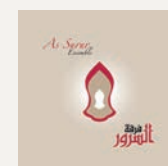
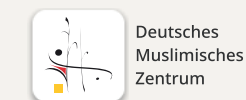
Albanische Moschee

Bengalische Moschee



Khadija Moschee

Wilmersdorfer Moschee



@muslimischekulturwoche

www.mkw-berlin.de

